

Koexistenz

Das Parlament für die Zukunft

REIHE

In Zusammenarbeit mit Claus Leggewie und
Liza Bauer vom „Panel on Planetary Thinking“
der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Animal-Aided Design:

Für eine Architektur des Artenreichtums

Vortrag und Diskussion mit **Prof. Dr. Thomas E. Hauck**
(Studio Animal-Aided Design, Technische Universität Wien)

12.02.2024 | 20 Uhr | Salon | Stadttheater Gießen

In unseren Städten leben viele Tiere. Im Vergleich zu intensiv bewirtschafteten Agrarlandschaften ist die Vielfalt von wildlebenden Tieren oft höher und auch seltene Arten kommen in Städten vor. Die Klimakatastrophe und die intensive Nutzung der Ökosysteme durch den Menschen bedrohen viele Tierarten. Städte, die Lebensräume für wildlebende Tiere bieten, können daher einen Beitrag zu deren Schutz leisten. Im dritten Teil der Reihe „Das Parlament für die Zukunft“ geht es um die Frage, wie das Zusammenleben von Mensch und Tier durch Architektur und Stadtplanung nachhaltig gestaltet werden kann. In seinem Vortrag stellt Dr. Thomas E. Hauck einen Ansatz vor, mit dem sich aus nachhaltiger Stadtplanung eine Verantwortlichkeit ableiten lässt, die alle Arten und die kommenden Generationen miteinbezieht. Gelingt es dem „Animal-Aided Design“, Lebensräume für Tiere in der Stadt zu schaffen oder zu verbessern? Und welche Strategien und Freiräume stehen uns schon heute zur Verfügung, um unsere Städte angesichts der globalen Herausforderungen biodiverser und klimawandelfit zu machen?

In Zusammenarbeit mit der
Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.

Hier gehts zu
den Tickets:

